

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	08992003
<b>Kreis</b>	Erzgebirgskreis
<b>Gemeinde</b>	Jöhstadt, Stadt
<b>Anschrift</b>	Hauptstraße -
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Steinbach * 250/3
<b>Bauwerksname</b>	Königlich-Sächsische Meilensteine (Sachgesamtheit)

### Kurzcharakteristik

**Einzeldenkmal** der Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Meilensteine: Meilenstein (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 08958004, Schneeberg, Stadt, OT Schneeberg, Auer Straße); zum Kilometerstein umgearbeiteter Halbmeilenstein als Teil des seit 1858 im Königreich Sachsen eingeführten Meilensystems und des seit 1875 geltenden metrischen Systems von verkehrsgeschichtlicher Bedeutung

### Denkmaltext

Bei dem hier aufgestellten Kilometerstein handelt es sich um einen ehemaligen Halbmeilenstein. Der Halbmeilenstein gehört zum zwischen 1858 und 1875 geltenden Verkehrsleitsystems, das auf der Grundlage der seit 1840 gültigen Posttaxordnung mit der neuen Längeneinheit „kleine Meile“ (entspricht 7,5 km) eingeführt wurde und die bis dahin geltenden kursächsischen Postmeilensteine ablöste. Dazu wurde durch den Straßenbau-Ingenieur Wilke ab 1858 eine Neuvermessung der Straßen im Königreich Sachsen vorgenommen. Das von ihm entwickelte Verkehrsleitsystem umfasste Stationssteinen am Ausgangs- und Endpunkt einer Poststraße, Meilensteine bei ganzen Meilen, Halbmeilensteine bei halben Meilen, Abzweigsteine als Markierung von Straßenkreuzungen und Grenzübergangsteine an den Außengrenzen des Königreichs. Die vergleichsweise schmucklosen Steine waren einheitlich mit Entfernungsangaben beschriftet und königlicher Krone gestaltet. Durch die Einführung des metrischen Systems in Sachsen, im Jahr 1875, verloren die Meilensteine bereits wieder an Bedeutung und man änderte die Entfernungsangaben auf den Steinen in Kilometer. Der Halbmeilenstein aus Sandstein wurde an der Hauptstraße, der ehemals bedeutenden Poststraße Annaberg–Mildenaue–Steinbach–Satzung–Reitzenhain–Sebastiansberg (Böhmen) errichtet. Der ursprünglich vorhandene vertiefte Spiegel und die Krone wurden entfernt. Anstelle dieser wurden Entfernungsangaben in Kilometer auf beiden Seiten zu den nächsten Stationen sowie an der Schmalseite eine Kilometerangabe des Standorts angebracht. Der Halbmeilenstein ist ein seltenes Zeugnis aus der Übergangsphase der Periode der königlichen Meilensteine hin zur Einführung des metrischen Systems und deshalb von hoher verkehrsgeschichtlicher Bedeutung. Darüber hinaus ist der Stein an seinem Standort ein verkehrsgeschichtliches Denkmal für das zwischen 1858 und 1875 geltende System der königlich-sächsischen Meilensteine.

LfD/2019

**Datierung** 2. Hälfte 19. Jh. (Halbmeilenstein)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>XCVII/44/14</b>
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Meilenstein; zum Kilometerstein umgearbeiteter Halbmeilenstein



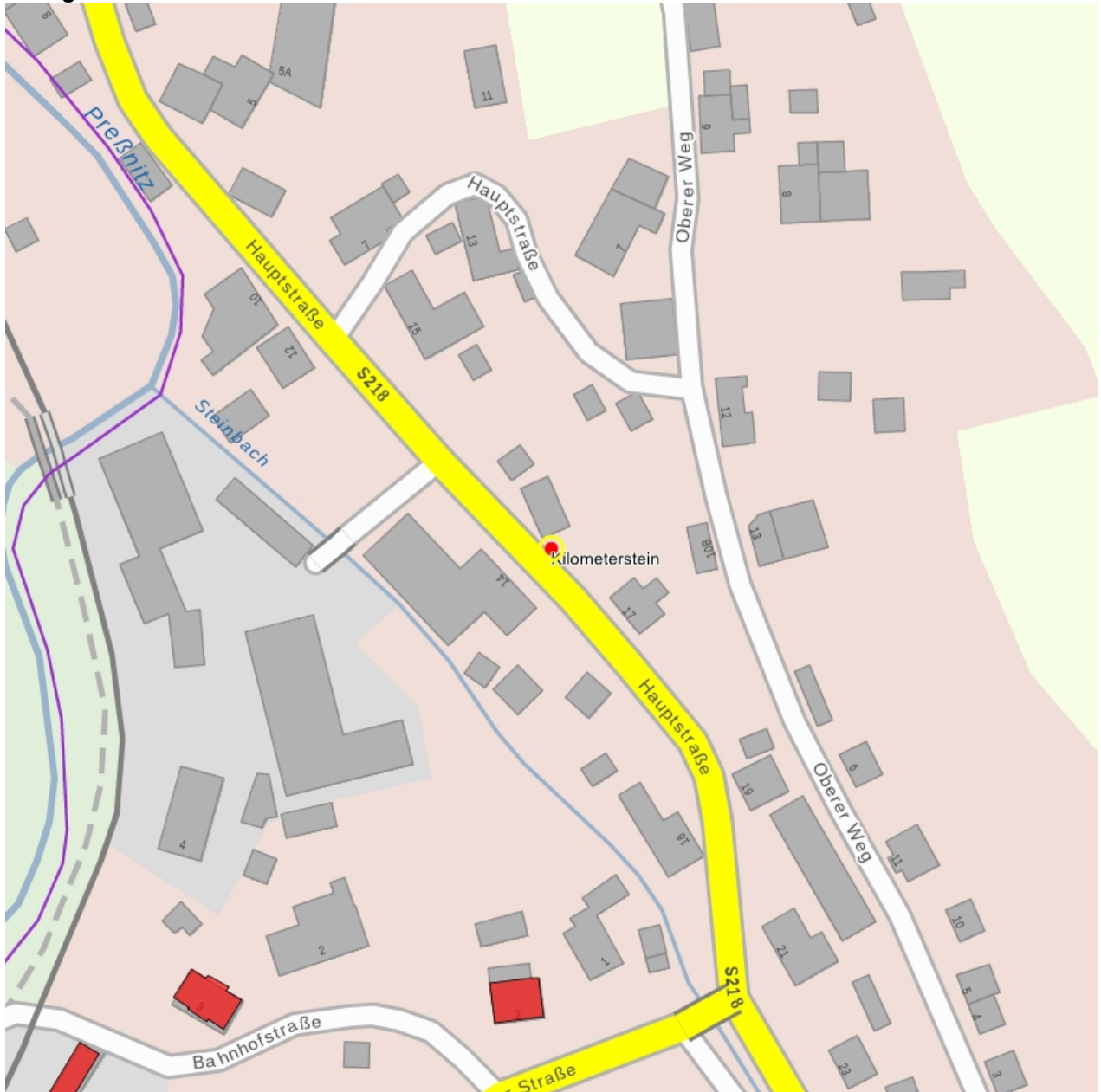
<b>Fotonummer</b>	<b>F 08992003 A</b>
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Meilenstein; zum Kilometerstein umgearbeiteter Halbmeilenstein



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08992003 B**  
2018  
Weser, Gerd  
Meilenstein; zum Kilometerstein umgearbeiteter  
Halbmeilenstein

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND  
urheberrechtlich geschützt.

